

Impulse für ein erfolgreiches (regionales) Bloggen

Blog, Bloggen, Blogger?

Bei einem Blog oder auch Weblog (Weblog setzt sich zusammen aus den Begriffen „Web“ und „Logbuch“ und wurde umgangssprachlich zu „Blog“ verkürzt) handelt es sich um Webseiten mit chronologisch angeordneten Beiträgen, wobei der jeweils aktuellste Beitrag an oberster Stelle steht.⁵ Ein Blog ist quasi ein auf einer Webseite geführtes Tagebuch, das in der Regel öffentlich zugänglich ist. Hier schreibt der Blogger seine Artikel (sog. „Posts“) und gibt Sachverhalte wieder oder er schreibt seine Gedanken nieder.

Meistens sind die Beiträge aus der „Ich-Perspektive“ geschrieben. Neben Textinhalten finden sich auch Bilder, Videos und Audiodateien in den Posts wieder. Der Blogger fungiert als Autor und je nach Professionalität kommt er nahe an eine Internet-Zeitung heran. Er schreibt über dieses und jenes, über politische Themen, Kultur, Medien, Veranstaltungen, Mode, Beauty, Lifestyle, Bücher usw. Eben über alles, was Spaß macht und ihn gedanklich beschäftigt.

Ein Blog besteht aus einer langen, chronologisch abwärts sortierten Liste von Artikeln. Die neuesten Meldungen befinden sich immer oben auf der Website und die älteren wandern nach unten oder werden in anderer Form zugänglich gemacht. Gebloggt wird täglich, mehrmals pro Woche oder mehrmals pro Monat. Dazu gehören Tätigkeiten wie Recherchen, Foto- oder Videoaufnahmen, die Erstellung von Inhalten und manchmal auch die Erzielung von Werbeeinnahmen.

Der Blogger kann nicht nur seine Gedanken formulieren und veröffentlichen, sondern auch mit anderen darüber kommunizieren. Kommentare oder Diskussionsbeiträge von Lesern werden aus diesem Grund gerne angenommen und unter einem Blogartikel veröffentlicht. Ebenso gehört das Verlinken auf fremde Blogbeiträge zum Kern eines Weblogs. Diese Vernetzung mit anderen Bloggern bildet die sog. „Blogosphäre“ und hat dazu geführt, dass Blogs eine unheimliche Medienresonanz erfahren haben.

Wie viele Weblogs deutschlandweit existieren, ist nicht bekannt, da ein permanenter Wechsel vorherrscht. Blogs werden neu aufgemacht und andere verschwinden, aber es gibt sehr, sehr viele.

⁵ Aus: Blogger 2014: Das Selbstverständnis von Themenbloggern und ihr Verhältnis zum Journalismus. Michael Schenk, Julia Niemann, Anja Briehl im Auftrag des Deutschen Fachjournalisten-Verbands. Stuttgart 2014. S. 4

Die Blogs oder Weblogs lassen sich in zwei Kategorien einteilen:

1. die, die nach dem „Software-as-a-Service-Prinzip“ von einem kommerziellen Anbieter betrieben und beliebigen Nutzern nach einfacher Registrierung zur Verfügung gestellt werden⁶
2. die, die von einem Blogger auf einem Server unter eigener Domain betrieben werden.

Bekannte Anbieter für Blogger Communities (siehe 1.) sind beispielsweise *Googles Blogger.com*, *WordPress* und *blog.de*. Für den Betrieb eines individuellen Weblogs auf eigenem Webspaces (siehe 2.) werden zur Umsetzung eine entsprechende Weblog-Software und rudimentäre Kenntnisse in HTML⁷ sowie der jeweils verwendeten Servertechnik benötigt.

⁶ Aus: <http://de.wikipedia.org/wiki/Blog>

⁷ HTML ist eine ist eine maschinenlesbare Sprache für die Gliederung und Formatierung von Texten und anderen Daten